

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2003)
Heft: 49

Rubrik: Unser Dachverband zeigt Flagge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

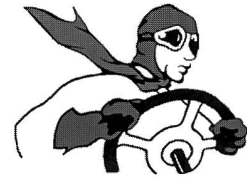
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Dachverband zeigt Flagge



Gut besuchte 19. Präsidentenkonferenz des SDHM in Safenwil

Im Schweizerischen Dachverband für Historische Motorfahrzeuge (SDHM) sind über 100 Markenclubs mit rund 8'000 Mitgliedern und gegen 15'000 Fahrzeugen vereinigt. Erstes Ziel des SDHM ist die Interessenvertretung der Halter und Enthusiasten automobilen Kulturgutes gegenüber Politik, Gesetzgebung und Wirtschaft. Am Abend des 3. November 2003 konnte SDHM-Präsident Alex Rüber 96 Personen, darunter 65 Präsidenten und Präsidentinnen oder deren Vertreter von Markenclubs mit Begleiterinnen und Begleitern sowie den Gastredner des Abends, Herrn alt Nationalrat Ernst Mühlemann aus Ermatingen (TG), zur traditionellen Informationsveranstaltung in den Räumen der Autocenter Emil Frey AG in Safenwil begrüßen. Die Präsidentenkonferenz hat keine statutarischen Kompetenzen wie die Delegiertenversammlung. Die beliebte Veranstaltung wird zum reinen Informationsaustausch unter Gleichgesinnten benutzt. Sie dient dazu, den Führungsorganen der Markenclubs die Aktivitäten des Verbandes zu einem frühen Zeitpunkt anzuzeigen und über die erfolgte und zukünftige Verbandstätigkeit einen Vorbericht zu erstatten.

Rhetorisches Feuerwerk von Ernst Mühlemann

Im Gastreferat des Abends berichtete Ernst Mühlemann in seiner gewohnten scharfsinnigen Eloquenz, seiner humoristischen Art und seiner umfassenden Lebenserfahrung zum Thema „Vom Glück des Lebens“. Der angesehene ehemalige Staatsmann, der die Aussenpolitische Kommission des Nationalrates 18 Jahre lang eindrücklich geprägt hat, enttäuschte seine erwartungsvolle Zuhörerschaft nicht; er schlug einen grossen Bogen von den Philosophieschulen des Epikur und Platons über Carl Hilty zu Gorbatschew und den neuesten Entwicklungen in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion und im modernen Russland bis hin zur aktuellsten Schweizer Politik. Dass dabei die anstehenden Bundesratswahlen nicht zu kurz kamen, versteht sich; in der anschliessenden Fragerunde sorgten die Anwesenden dafür, dass der prominente Referent seine ehrliche und pointierte Meinung zu zahlreichen Personen und anderen Themen offenlegen musste, was dieser nur zu gerne tat.

„Augenschein“: Mühlemanns Buch mit Spannung zu erwarten

Die grosse Aufmerksamkeit, die dem Redner entgegengebracht wurde, zeigte wieder, wie schade es ist, den ehemaligen thurgauischen Nationalrat und heimlichen Aussenminister der Schweiz nicht mehr im Bundesparlament zu haben. Die Zuhörerschaft ist denn auch sehr gespannt auf sein neues Buch, das im Frühjahr 2004 unter dem Titel „Augenschein“ im Verlag Huber Frauenfeld erscheint. Das Buch erzählt mit Episoden in Wort und Bild über die Begegnungen Mühlemanns mit interessanten Menschen und Vorgängen in seinem ereignisreichen politischen Leben. Es untermauert in eindrücklicher Weise die These aus seiner Lebenserfahrung, wonach der persönliche Augenschein vor Ort immer ein völlig anderes Bild vermittelt als jenes, das uns die gedruckten und elektronischen Medien zu zeigen bemühen. Man dürfe

sich gewichtige Entscheide erst erlauben, so seine Lebenserfahrung, wenn man sich durch Augenschein (!) über die tatsächlichen Verhältnisse orientiert habe.

Petition mit grossem Stellenwert

Alex Rüber kam nach dem Hauptreferenten des Abends auf die umfangreichen Bemühungen zu sprechen, die der SDHM für die Enthusiasten des automobilen Kulturgutes in der Politik unternimmt. Der SDHM/ASVE will mit einer Petition erreichen, dass historische Motorfahrzeuge, die älter als 30 Jahre sind, als kulturelle und technologische Zeitzeugen ihrer Epoche nicht einem künftigen Bonus-Malus-System unterworfen werden. Einer Mitteilung des Energieministers Leuenberger zufolge wird im Rahmen der so genannten Drei-Säulen Strategie im Kampf gegen das CO₂ die Einführung eines Bonus/Malus-Systems sowohl für die Automobilsteuer des Bundes als auch für die Motorfahrzeugsteuern der Kantone überprüft. Der SDHM begrüsst geeignete Massnahmen zur CO₂-Reduktion, wünscht aber Ausnahmen für die historischen Motorfahrzeuge, die jährlich ohnehin durchschnittlich unter 3000 km pro Jahr zurücklegen. Am Abend wurden wiederum zahlreiche Unterschriften für die Petition gesammelt.

Kulturelle Aktivität nicht vernachlässigt

Im Bereich Kultur wurde die Trophée Culture Automobile 2003 wieder vergeben. Dieser von SDHM vergebene Preis ist der erste und einzige in Europa für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der automobilen Kultur. Auch in der TV-Sendung „Motor-Show“ (SF2) zeigte die erste Folge einer Reihe, die zusammen mit dem SDHM realisiert wird und die wichtigen historischen Automobilen gewidmet ist.

Neuheit: Fahrer-ID für Oldtimer

Beim Ausbau des Dienstleistungsangebotes wurden zahlreiche Sonderangebote für Mitgliederclubs und die IG-Freunde angeboten; so die Carreise an die Rétromobile Paris, die Carreise an den Concorso d'Eleganza Villa d'Este, Gardasee. Es wurde auch eine Möglichkeit geschaffen, eine speziell für die Mitglieder entwickelte Oldtimer-Batterie mit schwarzem Kasten in jeder Dimension herzustellen. Das Innenleben der Batterie ist modern, das Aussehen entspricht historischen Vorbildern. In der Zeitschrift Auto-Spezial können sich dank dem Engagement des SDHM die Mitgliederclubs gratis vorstellen.

Sodann war der SDHM an der 1. MS Charity-Challenge im OK vertreten. Diese wichtige Veranstaltung dient dazu, das Verständnis für die heimtückische Krankheit MS zu wecken und die zusätzliche wissenschaftliche Forschung zu unterstützen. Als erster Club wird sodann der SDHM für die Einzelmitglieder aller angeschlossenen Markenclubs fünf Lehrgänge zur „SDHM/ASVE Fahrer-ID für Oldtimer“ in den Ausbildungszentren Betzholz (ZH) und Stockental (BE) anbieten.

Kurt Hess, OCS-Präsidium

Presstext

Schweizerischer Dachverband für Historische Motorfahrzeuge (SDHM/ASVE) setzt sich für mehr Sicherheit auf den Strassen ein!

Ein Auto ist nur so sicher wie dessen Fahrer. Diese Maxime gilt auch dann, wenn besagtes Auto mit neuester Sicherheitstechnik wie ABS, ESP, ASR usw. ausgestattet ist. Die Physik lässt sich nämlich nicht austricksen – Bodenhaftung, Kurvengeschwindigkeiten, Reaktionszeiten, Bremswege: Spätestens seit dem Urknall (und damit auch seit der Erfindung des Automobils) funktioniert die Physik nach den selben Gesetzen.

Oldtimerfahrerinnen und -fahrern darf man ein enges Verhältnis zu ihren Fahrzeugen attestieren. In der Regel sind es Menschen, die gerne und mit Freude Auto fahren, die sich daher konzentrierter im Strassenverkehr bewegen – und damit theoretisch auch sicherer.

Um dieses theoretische Sicherheitsplus zu festigen, bietet der **SDHM/ASVE** in Zusammenarbeit mit dem TCS Oldtimerfahrkurse an.

Speziell für diese Fahrzeugkategorie geschulte Instruktoressen lehren in verschiedenen Kursen, wie man seinen Oldie auch in Notsituationen sicher beherrschen kann. Die Kurse sind im Baukastenprinzip aufgebaut – es geht vom Einführungskurs in vier Stufen bis zum Härtetest, dem Fahren in Eis und Schnee.

Dass die auf dem Oldtimer erworbenen Kenntnisse auch beim Fahren eines modernen Fahrzeugs von Vorteil sind, versteht sich dabei von selbst.

Unter der Ägide des **SDHM/ASVE**, des Dachverbands der Schweizer Oldtimerszene, pflegen über 10'000 Mitglieder in über 100 Clubs das historische Kulturgut Auto. Mit seiner Fahrsicherheitsaktion zeigt der **SDHM/ASVE**, dass er nicht nur fordert (z. B. „Keine Steuernachteile für historisches Kulturgut“), sondern auch bereit ist, Dinge in allgemein breitem Interesse zu fördern.

Wer sich mit seinem Oldtimer an einem Sicherheitsfahrtraining beteiligen möchte, kann sich direkt an den Verband wenden:

Sekretariat **SDHM/ASVE** Tel. 062 797 12 14
Postfach 156 Fax 062 797 12 40
5745 Safenwil sekretariat@sdhm.ch

Eine Mitgliedschaft in einem Club ist nicht nötig.

PS: Die **SDHM/ASVE** Fahrer ID-Karte kann nur über den **SDHM/ASVE** erworben werden. Die **SDHM/ASVE** Fahrer ID-Karte gilt nicht als Rennlizenz, es ist als Vorstufe zur Rennlizenz gedacht.